Postentgelt bar bezahlt

Februar 2010

Nr. 74

Tel.: 05355/5202 - Fax 05355/5202-15
e-mail: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

JOCHBERGER GEMEINDEINFO

AKTUELLES

Herzlichen Glückwunsch:

Zu ihrem 90. Geburtstag besuchten Bgm. Heinz Leitner und die Bläsergruppe Jochberg
Frau Maria Obermoser („Bauberg-Moidei")
im Pflegeheim St. Johann
und überbrachten neben den herzlichsten Glückwünschen seitens der Gemeinde Jochberg
auch eine kleine Aufmerksamkeit.
Wir wünschen weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit.

Hochzeitsjubiläen

Anlässlich der **„Goldenen Hochzeit"** überreichten Bezirkshauptmann Dr. Christoph HOCHENEGG und Bürgermeister Heinz LEITNER das „Jubiläumsgeschenk" im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes an:

Maria und Josef Hechenberger (Tenn)

Anlässlich der **„Diamantenen Hochzeit"** überreichten Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Martin GRANDER und Bürgermeister Heinz LEITNER das „Jubiläumsgeschenk" im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes an:

Erna und Rudolf JEHLICKA

Leider sind in beiden Fällen die Gatten kurze Zeit danach verstorben. Namens der Gemeinde Jochberg sprechen wir die innige Anteilnahme aus.

90. Geburtstag Frau Maria Obermoser

Diamantene Hochzeit Erna und Rudolf Jehlicka

Goldene Hochzeit Maria und Josef Hechenberger

Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen.
Liebe Jochberger.

Das Budget 2010 ist mit € 3.260.400,- zwar geringer als im letzten Jahr. Trotzdem sind die einmaligen Ausgaben wieder beträchtlich.
€ 790.400,- werden wir heuer investieren in die Volksschule, Hauptschule, Straßen und Brücken und Kanal und Wasserversorgung.

Sehr gefreut hat mich der rege Besuch beim Neujahrsempfang, trotz Schladminger Schirennen kamen über 100 interessierte Personen.
Viel Positives konnte ich über das vergangene Jahr berichten - es ist auch viel geschehen. Diesmal gab es auch einen Gesamtüberblick über 6 Jahre gemeinsames Arbeiten im Gemeinderat. Vieles hat sich verändert, vieles haben wir gemeinsam geschafft und viel Geld wurde in Sanierungen und Neues investiert.
Dabei haben wir vor allem die finanzielle Kraft unserer Gemeinde immer im Auge behalten und die Schulden von 2,5 Mio€ im Jahr 2004 um 1 Mio€ auf 1,5 Mio€ 2010 abgebaut.

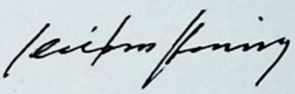
Ich habe mich bei dem Bericht bemüht alle zu loben, die einen positiven Beitrag für unser Dorf in den vergangenen Jahren geleistet haben. Besonders bedankt seien alle positiven Kräfte in unserer Gemeinde, die etwas weiterbringen wollen. Alles was wir erreicht haben ist gut, aber wirklich wichtig ist die Zukunft.

Breiten Raum nahm die Vorstellung des Zukunftsprojektes „Sozialzentrum Jochberg" ein. Dieses Projekt wird in der nächsten Zeit unseren ganzen Einsatz erfordern. Ich lade dazu alle ein an der Umsetzung mitzuarbeiten, Ideen einzubringen oder uns einfach zu unterstützen.

Wir haben im vergangenen Jahr schöne Feste gefeiert, zum Beispiel das Jubiläumsfest des Kameradschaftsbundes, haben tragische Ereignisse erlebt. Danke allen, die in diesem Jahr die Dorfgemeinschaft getragen und mitgestaltet haben.

Mit freundlichen Grüßen Euer Bürgermeister

Heinz Leitner



Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell

Liebe Leserinnen, liebe Leser !

Topaktuelle Bücher sind für lange Winterabende **eingetroffen.**
Z. Bsp: „Atemschaukel" v. H.Müller (Nobelpreisträgerin 09)
„Der Hass auf den Westen „ v. J. Ziegler
„Daisy Sisters" v. H. Mankell
"Stirb bankrott" v.W. Sonnleitner
"Der Fall des Lemming" v. S. Slupetzky
„Der Brenner und der liebe Gott" v. W. Haas
„Das verlorene Symbol" v. D. Brown
„ Russland mit und ohne Seele " v. S. Scholl
„Tyrannen müssen nicht sein" v. M. Winterhoff
und viele weitere interessante Romane.

Büchereileiterin Annemarie Egger mit ihrem Team (Maridi, Greti und Sabine) wünscht schöne und spannende Lesestunden im Jahr 2010.

Wir haben offen: Die + Do 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vergelt's Gott

Liebe JochbergerInnen!

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bedanken bei unseren Mitmenschen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung zum Ankauf einer behinderten-gerechten Duschvorrichtung, sowie als Beisteuerung des elektrischen Rollstuhls, beigetragen haben.

Selbst in der stressigen Vorweihnachtszeit nahmen sich die Anklöpfler (Mitglieder der Chorgemeinschaft), die wenigen freien Abendstunden, für eine gute Sache.

Mit der Bitte um offene Türen weiterhin für die Anklöpfler und sie auch in Zukunft zu unterstützen - damit sie viel Gutes tun und Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen können - verbleiben wir in tiefer Demut und Dankbarkeit.

Anna-Maria Fahringer mit Familie

GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHLEN 2010 - BRIEFWAHL

Im Einklang mit den Bestimmungen der Nationalratswahlordnung 1992 und der Tiroler Landtagswahlordnung 2008 wurde auch für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen die Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechtes im Wege der BRIEFWAHL mittels Wahlkarte geschaffen.

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Wege der Briefwahl beantragen.

Schriftliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte durch Briefwähler sind bis spätestens 04.03.2010 - mündliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte durch Briefwähler persönlich bis spätestens 09.03.2010 bei der Gemeinde zu stellen.

Mit dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010 auf folgende Weise abgeben:

Mittels Briefwahl, vom Inland oder Ausland aus, frühestens sofort nach Erhalt der Wahlkarte, spätestens jedoch so rechtzeitig, dass die Wahlkarte am Freitag vor dem Wahltag (12. März 2010) bei der Gemeinde auf dem Postweg einlangen kann.
Eine persönliche Überbringung der Wahlkarte ist unzulässig.

Die Bibel in der Verkündigung

Die Wort-Gottes-Feier, eine „Messe-light" oder eine selbständige liturgische Feier?

Mit Diakon
Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedrich Reiterer,
Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
der Universität Salzburg

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wurde das Gewicht der Bibel für unseren Glauben immer interessanter. Einen Ausdruck fand diese neue Sichtweise in der Förderung der Wort-Gottes-Feier.

Die KBW-Veranstaltung am Donnerstag, dem 25. Februar 2010 beginnt um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Aurach mit einer Wort-Gottes-Feier. Um das Verständnis dafür zu vertiefen, wird im Anschluss daran im Pfarrsaal Aurach der liturgische Rahmen für die Wort-Gottes-Feier erläutert. Der zweite Schwerpunkt konzentriert sich auf die Verwendung der Bibel in der Wort-Gottes-Feier. Die innere Verbindung der Wort-Gottes-Feier und der Bibel wird im gemeinsamen Gespräch erläutert.

Donnerstag, 25. Februar 2010,
19:00 Uhr, Pfarrkirche Aurach
anschließend, Pfarrsaal Aurach

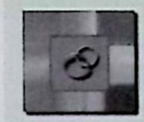
Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Standesfälle 2009

Geburten 2009

Max GRODER, Lea HAUSER, Tobias STROBL, Lorenz WALDMÜLLER, Christina FUCHS, Anna GAMBINO, Hannah & Gabriel VLACH, Lena HECHENBERGER, Felix ETZER, Marie SCHIPFLINGER, Christian MEIKL

Hochzeiten 2009



GAMBINO Allessandro und Eva (geb. Krimbacher), VIDRA Christian und Brigitte (geb. Brennsteiner), HECHENBERGER Andreas und Cornelia (geb. Fritz), HECHENBERGER Albert und Brigitte (geb. Huber), BACHLER August und Martina (geb. Aigner), HECHENBERGER Josef und Monika (geb. Huber), VERHONIK Wolfgang und Bianca (geb. Berthold)

Die Verstorbenen des Jahres 2009

DRAXL Leopold, WEISS Sebastian, JÖCHL Leonhard, BRUSS Gertrud, SCHWAIGER Anneliese, EBERL Balthasar, MAUERLECHNER Christian, WERLBERGER Matthäus, WOCHINGER Walter

Mehrere Pflegebetten vorhanden!

Der Sozialausschuss des Gemeinderates teilt mit, dass im Bedarfsfalle Pflegebetten (vom Seniorenwohnheim) ausgeliehen werden können. Bitt melden Sie sich im Gemeindeamt - Tel. 5202 !

Infos zu Möglichkeiten von

WERBE-EINSCHALTUNGEN

im Jochberger Gmeinde-Blatt erhalten Sie im

Gemeindeamt Jochberg
Tel.: 05355/5202
Fax 05355/5202-15
e-mail: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

Tischtennisspieler kürten ihren Meister

Am 5. und 6. Dezember 2009 fanden in Jochberg die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Tischtennis statt. Nachdem am Samstag die Herren ihren Meister krönten und im Doppel die beste Paarung aus dem Bezirk erkoren, waren am Sonntag die Nachwuchsspielern an der Tischtennisplatte aktiv. Spannende Spiele und hohes Niveau prägten die zwei Tage. Bei den Herrn war das Finale zwischen den beiden St. Johannern Martin Mayrl und Harald Jesacher ein wahrer Krimi, den schließlich Martin Mayrl im 5. Satz mit 17 zu 15 knapp für sich entscheiden konnte und sich somit zum 2. Mal in seiner Karriere zum Bezirksmeister krönte. Bei den Nachwuchsspielern konnten sich Andreas Wahrstätter vor seinem Bruder Anton in der Schülerklasse behaupten und gemeinsam gewann das Brüderpaar das Schülerdoppel und sicherte somit zwei Bezirksmeistertitel für den veranstaltenden TV-Raiffeisen Jochberg. Auch Mario Salfenmoser konnte mit Partner Jürgen Schaubmair einen Bezirksmeistertitel im Doppel für den Heimverein erringen. Ergebnisse der einzelnen Klassen:

Schüler-Doppel:
Bezirksmeister: Wahrstätter Andreas/Wahrstätter Anton, 2. Platz: Djordjevic Aleksander/Vidovic Ivan

Schüler-Einzel:
Bezirksmeister: Wahrstätter Andreas, 2. Platz: Wahrstätter Anton

Jugend-Doppel:
Bezirksmeister: Huter Stefan/Obermoser Manfred, 2. Platz: Monitzer Philipp/Schödl Benedikt

Jugend-Einzel:
Bezirksmeister: Huter Stefan
2. Platz: Monitzer Philipp

Herren-Doppel:
Bezirksmeister: Schaubmair Jürgen/ Salfenmoser Mario
2. Platz: Berger Peter/Janisch Alfred

Herren-B-Bewerb:
1. Platz: Haller Werner
2. Platz: Hautz Wolfgang

Herrn-A-Bewerb:
Bezirksmeister: Mayrl Martin
2. Platz: Jesacher Harald

Der Bezirksmeister Martin Mayrl durfte sich über einen Gutschein vom neuen Jochberger Hotel Royal Spa Kitzbühel Hotel Jochberg für zwei Personen im Rahmen einer Halbpension mit 5-Gänge Menü freuen. Alle Teilnehmer erhielten Sachpreise der umliegenden Gastronomie und der heimischen Betriebe.

Der TV-Raiffeisen Jochberg möchte sich bei allen Preisspendern und Gönner recht herzlich bedanken. Nur durch die Unterstützung der Betriebe ist es möglich die gezeigten Leistungen bei der Preisverteilung entsprechend zu würdigen und somit bleib das Jochberger Turnier bei den Teilnehmern in bester Erinnerung.

Chip- und Registrierungspflicht für Hunde

Seit 1. Juli 2008 besteht in Österreich gem. § 24a Tierschutzgesetz die Verpflichtung zur Mikrochipkennzeichnung und Registrierung sowie amtliche Meldung von Hunden. Welpen müssen vor der Abgabe gekennzeichnet und binnen eines Monats der Behörde gemeldet werden. Hund, die vor dem 1. Juli 2008 geboren waren, mussten bis zum 31. Dezember 2009 gechippt und gemeldet werden.

Die Kennzeichnung mittels Mikrochips unterstützt wesentlich die Interessen des Tierschutzes, da eindeutig gekennzeichnete und registrierte Tiere nicht verantwortungslos ausgesetzt werden und identifizierbare Tiere im Fall des Entlaufens wieder ihren Tierbesitzern zugeordnet werden können. Außerdem ist die Kennzeichnung mittels Mikrochips auch Voraussetzung für den Reiseverkehr mit Tieren.
Der Mikrochiptransponder besteht aus einem elektronischen System in Glas eingegossen, ist gewebsverträglich und wird durch Injektion unter die Haut (fast) schmerzfrei implantiert, er ist elektrisch inaktiv und sendet keine Strahlung aus. Erst aktiviert durch ein Lesegerät wird die gespeicherte Nummer (15 Ziffern, weltweit einmalig) ablesbar.

Sollte Ihr Hund bereits elektronisch gekennzeichnet und in einer Datenbank registriert sein (zB animaldata.com), so haben Sie zwar bestmöglich vorgesorgt, im Fall des Verlustes ihn rasch wieder zugeordnet zu bekommen. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen erfordern aber zusätzlich eine Meldung an die Behörde (Bezirkshauptmannschaft). Seit Bekanntwerden dieser Bestimmungen werden die erforderlichen Meldedaten (Name, Geburtsdatum und die Daten eines amtlichen Lichtbildausweises des Tierbesitzers sowie Mikrochipnummer, Haltungsbeginn und Herkunftsland des Hundes) bei der Registrierung automatisch in das österreichweite amtliche Hunderegister (z. B. bei animaldata.com) weitergeleitet. Frühere Registrierungen sind mit diesen Daten zu ergänzen. Animaldata.com bietet die Möglichkeit, diese Datenergänzung selbst über die Internet-Änderungsadresse durchzuführen, sofern der Hund bei animaldata.com registriert ist. Ihr Tierarzt führt diese Datenergänzung und somit automatische Meldung an das amtliche Hunderegister für Sie gerne durch. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die amtliche Meldung bei der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft) selbst vorzunehmen. (bhkitzbuehel@tirol.gv.at, Telefax: 05356/6213174-6488).

Ihr Tierarzt, von dem Sie die Kennzeichnung des Hundes durchführen haben lassen, weiß, ob Ihr Tier bereits amtlich registriert ist oder weitere Eingaben erforderlich sind.
Nutzen Sie spätestens Ihren nächsten Tierarztbesuch, um sich darüber zu informieren.

Kindergarten Jochberg

Wir sind wieder gut in das neue Jahr gestartet und mittlerweile laufen auch schon die Faschingsvorbereitungen auf Hochtouren.

Im Herbst haben wir unsere Bianca Rief in die wohlverdiente Babypause geschickt. Am 01.01.2010 kam der kleine Sonnenschein Katharina Rief gesund und munter auf die Welt.
Die Arbeit von Bianca als Kindergartenleiterin übernimmt Frau Sandra Blaschke aus Kitzbühel. Gemeinsam konnten wir schon einige schöne Feste feiern, von denen wir einige kurz vorstellen wollen:

Wir starteten mit dem Erntedankfest, dabei haben die Kinder die Veränderung der Natur sowie das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen bewusst wahrgenommen.

Eines der großen Highlights im Kindergarten ist wie jedes Jahr unser MARTINSUMZUG. Nach einer sehr schönen Feier zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen aus der Kirche aus. Ein Reiter auf seinem Pferd leitet die singenden Kinder durch das Dorf.

Herzlichen Dank an die

- ☺ Polizei für die Absperrung der Straße,
- ☺ an die Jungmusikanten mit Robert Mayr
- ☺ an den Elternverein mit Obfrau Annemarie Bachler für den Ausschank der heißen Getränke.
- ☺ an Franz Gasteiger und seinen Reiter mit Pferd vom Henntalhof
- ☺ und Pfarrer Christoph für seine liebevoll gestaltete Feier

Im Dezember veranstalteten wir gemeinsam mit den Eltern einen Nikolausbastelabend. Es freute uns sehr, dass so viele Eltern sich die Zeit nahmen um einen wunderschönen Dosennikolaus für ihr Kind zu gestalten. Am 4. Dezember besuchte uns dann der heilige Bischof Nikolaus und überreichte den Kindern die prall gefüllten Dosennikoläuse.

Ein Dankeschön möchten wir auch an unsere Norwegische Mutter „Brit Torrestad" richten, da sie mit uns ein tolles Lucia fest gestaltet hat und uns anschließend mit einer leckeren traditionellen Jause verwöhnt hat.

Als krönenden Abschluss des letzten Jahres feierten wir am 22.Dezember mit allen Eltern und Kindern in der Jochberger Au unsere Waldweihnacht, gemeinsam schmückten wir den Tannenbaum (Spende – Robert Oberhauser, Talbauer)

Mit dem neuen Jahr kam auch der Schnee und wir konnten unsere tollen Lenkbobs, die wir vom Schiladl Jochberg (Markus Brunner) geschenkt bekommen haben, auf unserem Rodelhügel ausprobieren.

Ende Jänner fand wie jedes Jahr unsere Kindergartenschiwoche statt. Wir genossen die Woche sehr und wollen uns bei allen die mit geholfen haben recht herzlich bedanken:

- ☺ Bei Alois Schipflinger für die Mitbenutzung der Schischulmaterialien, das Vorbereiten des Kinderrennens und der Preisverteilung.
- ☺ Bei Fritz Noichl, Hans Hauser, Monika Hechenberger, Martina Bachler, welche uns bei der Betreuung der Schigruppen geholfen haben.
- ☺ Bei Monika Grander für die leckeren Faschingskrapfen.
- ☺ Bei dem Elternverein mit Obfrau Annemarie Bachler für das Austeilen der Rennjause.
- ☺ Beim Bürgermeister Heinz Leitner für die leckere Jause, welche wir nach unserem Abschlussrennen zur Stärkung zu uns nahmen.

Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Feste und Ausflüge im Jahr 2010.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten schicken die Schweinchen– und die Sternenkinder
mit Sandra, Lisa und Vroni

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

Die diesjährige Kindergarteneinschreibung findet am 10.03.2010 statt. Wer Fragen hat, kann sich bereits vorab direkt bei der Kindergartenleiterin, Frau Sandra Blaschke - (Tel. 5925) melden.
Es werden Kinder, die bereits das 3. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen.

Tag der offenen Tür an der Landesmusikschule Kitzbühel

Am Samstag, 08. Mai 2010 findet von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag können sich Interessierte über das Ausbildungsangebot informieren.

Was erwartet Sie?

Allgemeine Infos zum Schulbetrieb und über die vielen Fächermöglichkeiten.

Persönliche Betreuung durch die anwesenden Lehrpersonen

Kennenlernen und Probieren der einzelnen Instrumente

Infos über den Verein zur Förderung der Landesmusikschule

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 an der Landesmusikschule Kitzbühel

Die Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Josef-Heroldstrasse 10, 6370 Kitzbühel erhältlich oder können unter www.musikschulen.at/kitzbuehel herunter geladen werden. Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 sind bis 31. Mai 2010 möglich. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05356/64456 bzw. per E-Mail *kitzbuehel@lms.tsn.at* zur Verfügung.

Bericht vom laufenden Schuljahr

Im Schuljahr 2009/2010 werden an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung 795 HauptfachschülerInnen am Standort Kitzbühel, in der Expositur Kirchberg und in den dislozierten Klassen in Jochberg, Aurach, Reith und Aschau von 30 Lehrerkräften in 43 unterschiedlichen Fächern unterrichtet.
Bis auf Tanz, werden alle im Lehrplan vorgesehenen Fächer angeboten. Der Fächerspiegel beinhaltet elementare Musikerziehung, Holz-, Blech-, Schlag-, Tasten- und Streichinstrumente, Vokalfächer, Zupfinstrumente und Volksmusik sowie elektronische Musik, sonstige Fächer wie Musikkunde und alle Arten von Ensemblemusizieren.

Die Schülerzahlen haben sich in den vergangenen Jahren auf ca. 800 Hauptfachschüler eingependelt und können aufgrund der Dienstpostenvorgaben nur schwer erweitert werden. Der Bedarf an Musikschulplätzen ist erfreulicherweise immer noch sehr hoch. Es sind derzeit 91 Schülerinnen und Schüler auf der Warteliste die bei freigewordenen Plätzen im nächsten Schuljahr aufgenommen werden können. Damit so viele SchülerInnen zeitgemäß und laut Lehrplan unterrichtet werden können, bedarf es einer sehr guten Ausstattung und einer räumlichen, dem Musikschulbedürfnissen entsprechenden Struktur.

Das „Marienheim" als Standort der Musikschule und des Kindergartens, ist ein altes denkmalgeschütztes Gebäude der Stadtgemeinde Kitzbühel. Um dieses schöne und erhalteswürdige Haus für den Unterricht zu verwenden, sind einige Umbau- und Sanierungsarbeiten nötig. Die Planungen für das „Marienheim - Neu" sind derzeit bereits im Laufen, und werden von Seiten des Bürgermeisters und der Schulreferentin unterstützt.

Ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr ist wieder die Wettbewerbsteilnahme bei Prima la Musica und Musik in kleinen Gruppen. Die Erfolge der vergangenen Jahre motivieren die einzelnen Lehrkräfte und deren Schüler wieder für ihre vielen zusätzlichen Stunden der Wettbewerbsvorbereitung. Ohne Fleiß und Ausdauer sind solche musikalischen „Wettkämpfe" nicht möglich.

Aus dem Ideentopf der Lehrkräfte, schöpfen wir für die heurige Jahresplanung wieder sehr viele Veranstaltungen. Unterstützt vom Förderverein mit Obmann Armin Schablitzky, dem Kulturreferat der Stadt Kitzbühel mit Peggo Jöchl, werden die Konzerte wieder in gewohnter Qualität zur Aufführung gebracht.

Am 11. Dezember fand in der Pfarrkirche Jochberg das diesjährige Adventkonzert statt. Einer der Höhepunkte in diesem Schuljahr sind auch die musikalische Donaureise der Fachgruppe Volksmusik und Saiteninstrumente am 2. Februar, der Streicherabend mit der Partnerschule Ligist der Fachgruppe Streichinstrumente am 16. April und das Rockkonzert am 29. Mai 2010.

Bei der Donaureise werden lebendige Gedichte und Bilder die einzelnen Stationen, die wir entlang der Donau erreichen, begleiten. Die musikalische Reise reicht vom Schwarzwald über Ulm nach Österreich bis nach Ungarn und ins Schwarze Meer.
Zum zweiten Mal findet das Rockkonzert der Landesmusikschule Kitzbühel statt.

Diverse Ensembles werden den Konzertsaal der LMS Kitzbühel zum „Rocken" bringen. Alle weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten sind in der neuen Ausgabe unserer Musikschulzeitung „Der Musikus" welcher im Dezember 2009 erscheint angeführt, oder auf unsere Homepage *www.musikschulen.at/kitzbuehel* ersichtlich.

Mag. Peter Gasteiger,
Musikschulleiter

IMPRESSUM:
Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner, Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492

Altglasentleerungsmengen

Die Fa. Swarco Recycling GmbH teilt mit, dass die Jochbergerinnen und Jochberger im Jahr 2009 insgesamt 110.286 kg Altglas gesammelt haben - (2007 waren es 58.914 kg) - BRAVO !!! Davon sind 36.722 kg Weißglas und 73.564 kg Buntglas.
Allen ein herzliches Danke, die recyclbare Wertstoffe entsprechend entsorgen. Dazu steht Ihnen das Sammelzentrum Jochberg (Recyclinghof auf der ehem. Mülldeponie, Pass-Thurn-Straße 19) zur Verfügung.

Wertstoffe wie:

Altpapier, Kartons, Bunt- u. Weißglas, Metallverpackungen

können Montag bis Freitag, jeweils von 8 - 12 Uhr und von 13 - 16 Uhr, sowie jeden 1. Samstag im Monat von 8 - 11 Uhr abgegeben werden.
Kunststoffe und Verpackungsmaterialien können mit der Gelben-Sack-Sammlung entsorgt werden. Die entsprechenden Termine werden jeweils verlautbart und die dafür vorgesehen Säcke können im Gemeinde- amt, „kostenlos" abgeholt werden.

Die Abfuhrtermine 2010

sind immer donnerstags und zwar am:

18.02.2010	25.03.2010
06.05.2010	24.06.2010
05.08.2010	30.09.2010
18.11.2010	30.12.2010

Der Recyclinghof „GRUBERMÜHLE" in Kitzbühel ist eine Verbandsanlage und kann ebenfalls angefahren werden.

Öffnungszeiten:

MO / DI / DO	9-11 u. 14-16 h
MI	9-11 u. 14-18.30 h
FR / SA	9-11 h

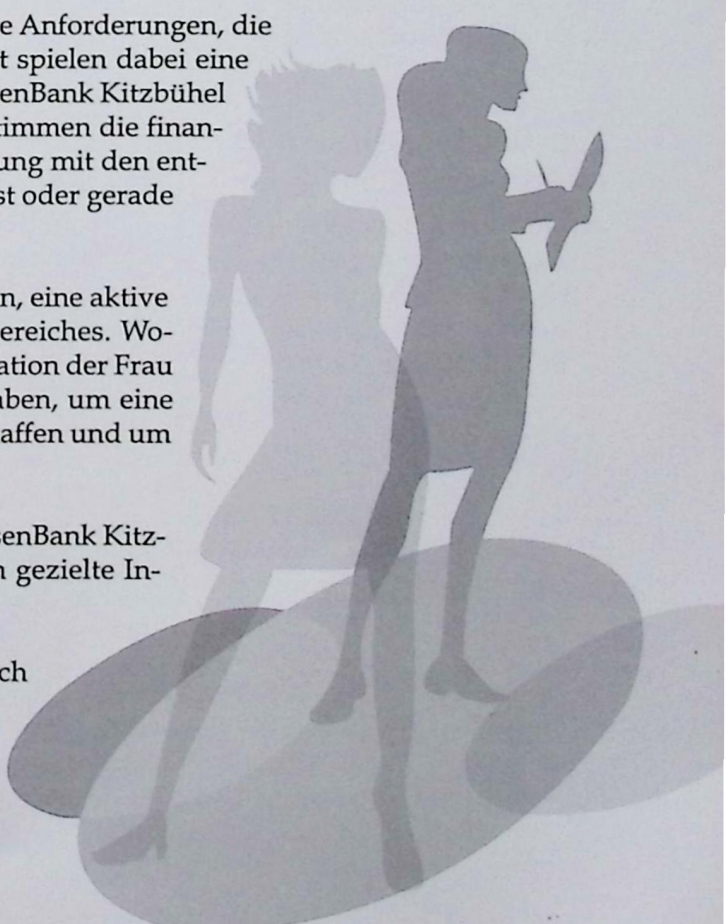
Danke

an Frau Tanja Niederkofler

welche täglich die Schulkinder in der Früh zum Schulbus in Hechenmoos (über die Straße) begleitet.

Einfach: Womanlife!

So individuell die Lebensmodelle sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen, die Frauen an Finanzprodukte stellen. Sicherheit und Nachhaltigkeit spielen dabei eine besondere Rolle. Die Spezialistinnen und Spezialisten der RaiffeisenBank Kitzbühel gehen auf die individuellen Lebensmuster von Frauen ein und stimmen die finanzielle Vorsorge exakt darauf ab. Diese Beratung und die Ausstattung mit den entsprechenden Produkten ist immer wichtig - egal, ob alles im Lot ist oder gerade eine schwierige Situation gemeistert werden muss.



Womanlife steht aus unserer Sicht für: Frau sein, in Bewegung sein, eine aktive Lebensplanung und die optimale Gestaltung des finanziellen Bereiches. Womanlife ist ein maßgeschneidertes, auf die individuelle Lebenssituation der Frau jederzeit anpassbares Konzept, um immer Geld griffbereit zu haben, um eine gesunde Basis für die eigene Sicherheit und die der Familie zu schaffen und um für später abgesichert zu sein!

Kurz und gut: Frauen sind uns – den MitarbeiterInnen der RaiffeisenBank Kitzbühel – einfach wichtig, deshalb setzen wir mit Womanlife auch gezielte Initiativen rund um das Thema „Frau".

Das Team der Bankstelle Jochberg freut sich schon auf Ihren Besuch!

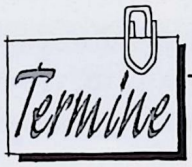
Daniela Schipflinger
Bankstelle Jochberg
daniela.schipflinger@rbkitz.at
05355/5315-44 442

Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

JOCHBERG EINST UND JETZT

Bis in die „Fünfziger Jahre" standen in der Filz 6 Häuser.
Das waren: Lüfter, Melcharten, Nageihäusei, Lembergern, Zeisern und Sonnbichl.



Katholisches Bildungswerk Aurach/Jochberg

Auf Schneeschuhen in Gottes staunenswerter Schöpfung unterwegs

Meditative Wanderung
mit Prof. Mag. Hans Quehenberger,
AHS-Lehrer für Sport und Religion
am **Sonntag, 21.02.2010**
um 13.45 Uhr
Treffpunkt:
Parkplatz **Rest.Tauernblick**

Diese sanfte Bewegungsform können Menschen jeder Altersstufe problemlos durchführen. Schneeschuhe sind leihweise erhältlich!
Wer nicht mit dem Postbus anreisen will, sondern eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte bei Waltraud Hechenberger:
0664 1771772 oder
Anneliese Hechenberger:
05355 5444

www.altehandys.at

ÖsterreicherInnen haben ihr Handy durchschnittlich 20 Monate in Gebrauch, dann wird es durch ein neues Modell ersetzt. Das ausrangierte „Alte" landet in der Schublade. Dort nützt es wenig - im Gegenteil: „es verliert täglich an Wert!"
Einer der Gründe warum Handy-Recycling als sinnvoll erachtet und immer notwendiger wird, ist, dass lt. jüngsten Forschungen einige Reserven an Metallen nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen; z. B. wurde nachgewiesen, dass Tantal noch max. eine Generation lang reichen wird.
Neu ist, dass Rücklaufsysteme für gebrauchte Handys immer mehr Verbreitung finden. Unter dem Motto **„alte Handys – neue Scheine"** wurde ein in Österreich einzigartiges, langfristig ausgerichtetes Handyrücklaufsystem eingerichtet.
Bei ausgewählten TelekomfachhändlerInnen und jetzt auch in allen Hartlauer-Filialen können Kunden ihre gebrauchten Handys verkaufen - gegen Warengutscheine oder gegen Bares. Verkaufswillige finden autorisierte Telekomfachhändler auf http://www.altehandys.at. In ganz Österreich sind bereits mehr als 300 TelekomfachhändlerInnen registriert.
Weitere Informationen finden Sie unter http://www.altehandys.at, oder auch unter www.pressetext.at.

Wie bisher können Sie Ihr altes Handy auch bei der Gemeinde abgeben. Dieses wird ebenfalls dem Recyclingprozess zugeführt. Nur können wir (bis dato) keine Vergütung geben, da (noch) kein diesbezügliches Rücknahmesystem darauf ausgelegt ist.